

Vorlage Nr.: 2024/0858

Verantwortlich: **Dez. 4**

Dienststelle: **Stadtwerke**

Aktueller Stand des Ausbaus mit Glasfaser der Stadtwerke Karlsruhe für Privat- und Geschäftskunden

Anfrage: KAL

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	24.09.2024	44	Ö	Kenntnisnahme

Die Stadtwerke Karlsruhe haben 2022 mit dem LWL-Ausbau in der Oststadt begonnen. Mit Baustart hat die Telekom gleichzeitig einen Ausbau in der Oststadt angekündigt und es wurde eine Mitverlegung vereinbart. Allerdings hat die von den Stadtwerken beauftragte Baufirma Ende 2023 Insolvenz angemeldet, wodurch es zu erheblichen Verzögerungen im Bau kam. Auch zuvor hat die Baufirma nicht die Leistungen erbracht, die vertraglich vereinbart worden sind, so dass bereits vor der Insolvenz eine Teilkündigung vereinbart wurde.

Zu Beginn verfolgten die Stadtwerke einen vollflächigen Ausbau einzelner Stadtteile mit vorgelagerter Vorvermarktung, um die Wirtschaftlichkeit des Ausbaus zu gewährleisten. Mit dem Ausbaustart in der Oststadt zeichnete sich ab, dass auch Drittanbieter parallele Netze in den einzelnen Stadtteilen ausbauen, weshalb sich die Stadtwerke entschieden haben, eine strategische Neuausrichtung mit Fokus auf die Wohnungswirtschaft umzusetzen. Infolgedessen haben die Stadtwerke an einer Ausschreibung der Volkswohnung teilgenommen und am 28.03.2024 die Zuschlagserteilung erhalten. Ziel der Ausschreibung ist es bis 2035 14.000 Wohnungen der Volkswohnung mit Glasfaser zu versorgen. Seit 01.07.2024 versorgen die Stadtwerke Karlsruhe zusammen mit dem Partner Cable 4 bereits über 4.000 Kunden mit linearem Fernsehen. Dazu wurde, wie geplant und gesetzlich gefordert, mit jedem Kunden ein einzelner Vertrag abgeschlossen, so dass dafür auch eine rechtliche Grundlage besteht. Ein Angebot von Internet- und IP-Telefonverträgen erfolgt, sobald erste Gebiete mit Glasfaser erschlossen wurden. Die Planungen für den Anschluss der ersten Liegenschaften erfolgt aktuell.

1. In welchen Stadtteilen bieten die Stadtwerke Karlsruhe Glasfaseranschlüsse für Privat- und / oder Geschäftskunden an?

Konkret bieten die Stadtwerke in folgenden Stadtteilen Glasfaseranschlüsse an:

Privatkunden und kleinere Geschäftskunden:

- Oststadt
- Am Rüppurrer Schloss 5
- Genossenschaft für Wohnungsbau, Südstadt
- Woerrishofferstraße (Volkswohnungsliegenschaft)

Geschäftskunden:

Bereits über 20 Jahre versorgen die Stadtwerke Karlsruhe gemeinsam mit der TelemaxX Geschäftskunden im gesamten Stadtkreis mit hochwertigen Business Anschlüssen. Die Versorgung erfolgt über die TelemaxX mit Sitz in Karlsruhe, während die Netze hierfür von den Stadtwerken Karlsruhe gebaut und betrieben werden.

2. Wie viele Privatkundenanschlüsse wurden inzwischen realisiert?

Durch die Insolvenz der Baufirma sind die Stadtwerke Karlsruhe leider hinter ihrem Zeitplan und können aufgrund fehlender Verbindungen in der Infrastruktur derzeit keine weiteren Kunden an das Glasfasernetz anschließen. Um diese fehlenden Verbindungen schnellstmöglich realisieren zu können, arbeitet die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH bereits an einer Lösung für die Bauvorhaben. Seit August 2022 wurden 465 Haushalte ans Netz angeschlossen (Stand 06.08.2024)

3. Wie viele Geschäftskundenanschlüsse wurden inzwischen realisiert?

Über die TelexX haben die Stadtwerke Karlsruhe ca. 1.000 Geschäftskunden in Karlsruhe mit Glasfaser versorgt. Diese Zusammenarbeit besteht seit Gründung der TelexX im Jahr 1998. Bereits im Herbst 2023 konnten Geschäftskunden von KA Glasfaser am Alten Schlachthof ans Netz genommen werden. Darunter beispielsweise das Tollhaus als erster Kunde am Netz.

4. Welchen Zeitplan verfolgen die Stadtwerke Karlsruhe beim Ausbau des Glasfasernetzes und dem Angebot für Anschlüsse für Privat- und Geschäftskunden?

Über den Verfügbarkeitscheck auf der Website der Stadtwerke Karlsruhe haben die Bürgerinnen und Bürger jederzeit die Möglichkeit, den Ausbaustatus an Ihrer Anschlussadresse zu prüfen und einen KA Glasfasertarif abzuschließen. Genau Zeitpläne sind aktuell noch in Abstimmung, allerdings planen die Stadtwerke Karlsruhe bis 2035 mindestens 24.000 Wohneinheiten in der Oststadt und in Zusammenhang mit Liegenschaften der Volkswohnung in ganz Karlsruhe erreichen zu können. Parallel verhandeln sie mit weiteren Marktteilnehmern über Kooperationen um volkswirtschaftlich optimiert auf einem Netz Kunden versorgen zu können und auch ihre Reichweite weiter zu vergrößern.